

Vitalstoff Journal

Unabhängiger Informationsdienst für Naturheilkunde und orthomolekulare Medizin

Kapuzinerkresse und Meerrettich - heilsame Wirkung bei Erkältungskrankheiten und Harnwegsinfekten (2)

Kapuzinerkresse und Meerrettich - heilsame Wirkung bei Erkältungskrankheiten und Harnwegsinfekten (2)

Ein starkes Immunsystem ist der beste Schutz gegen Erkrankungen. Das gilt vor allem für Virusinfektionen, die mit Antibiotika nicht bekämpft werden können. Viren sind auch die Verursacher verschiedener Atemwegsinfekte, unter denen wir vorwiegend im Winterhalbjahr leiden. Zum Beispiel Schnupfen, Erkältungen, grippale Infekte oder die echte Grippe.

Doch warum lässt uns unser Immunsystem gerade in der dunklen Jahreszeit häufig im Stich? Dafür gibt es viele Ursachen. Der Hauptgründe sind eine akute Erkrankung und eine unzureichende Versorgung mit Nährstoffen, die den Aufbau guter Abwehrkräfte fördern

Genau hier setzt AT- Immun Plus an. Die Inhaltsstoffe dieses einzigartigen, kraftvollen Kombi-Präparats wurden so zusammengestellt, dass sie das Immunsystem für das Winterhalbjahr bestmöglich stärken. Neben den bekannten Vitalstoffen Vitamin C, Vitamin D und Zink enthält es auch Senföle aus Kapuzinerkresse und Meerrettich. Gemeinsam bringen sie unser Immunsystem auf Trab und unterstützen es im Kampf gegen Infektionen.

AT- Immun Plus enthält eine innovative Kombination bewährter Vitalstoffe zur Stärkung des Immunsystems.

Insgesamt handelt es sich bei **AT-Immun Plus** um ein hochwirksames Präparat zur Stärkung der Abwehrkräfte. Es kann bei der Bekämpfung von Erkältungsviren und -bakterien helfen und das Risiko einer Ansteckung reduzieren.

Wirkspektrum der Senföle (Isothiocyanate) in Kapuzinerkresse und Meerrettich

Senföle zählen zu den am besten untersuchten pharmakologisch wirksamen Pflanzensubstanzen. Allyl- und Phenylethylsenföle dominieren im Meerrettich (zu 80 - 90 % bzw. 10 - 20 %), Benzylsenföle in der Kapuzinerkresse. Zahlreiche Studien belegen die antibakteriellen, antiviralen und antimykotischen Eigenschaften dieser Senföle. Zudem wirken sie entzündungshemmend, durchblutungsfördernd bei äußerer Anwendung und stärken durch eine unspezifische Reizwirkung das Immunsystem. Studien belegen eine synergistische Wirkung der Senföle. Das heißt kombinierte Senföle verstärken sich in ihrer Wirkung gegenseitig. Kapuzinerkresse und Meerrettich werden daher pharmakologisch meist gemeinsam verwendet.

Die Senföle wirken:

antibakteriell u.a. gegen: Bacillus subtilis, E. coli, Hämophilus influenzae, Klebsiella, Pseudomonas, Staphylokokken, Streptokokken

Isothiocyanate beeinträchtigen durch die Reaktion mit Sulfhydrylgruppen von Proteinen (Enzymen) den Zellstoffwechsel der Bakterien und damit deren Wachstum. Die Senföle bekämpfen so Bakterien, die Nasennebenhöhlenerkrankungen (Streptococcus pneumoniae, Hämophilus influenzae, Pseudomonas aeruginosa), Bronchitis (Haemophilus influenzae, Staphylokokken) und Blasenentzündung (Klebsiella pneumoniae) auslösen.

antiviral gegen: H1N1, Influenza, Newcastle, Rhino

Benzylsenföle hemmt die Virussynthese und stört den Stoffwechsel der infizierten Wirtszelle. Dadurch wird die Virusvermehrung gehemmt. Bekämpft werden so Viren, wie der Rhinovirus. Dieser ist hauptverantwortlich für Schnupfen und Erkältungen im Winterhalbjahr. Die Viren können auch Bronchitis auslösen. Außerdem werden Inflenzaviren bekämpft, die Verursacher der echten Grippe.

antimykotisch gegen: Candida, Schimmelpilze

Isothiocyanate beeinträchtigen durch die Reaktion mit Sulfhydrylgruppen von Proteinen (Enzyme) den Stoffwechsel von Pilzen und damit deren Wachstum. immunmodulierend: Die unspezifische Steigerung der Abwehrkräfte wird vermutlich durch die Vermehrung von Botenstoffen des Immunsystems verursacht. Des weiteren inaktivieren Senföle bakterielle Gifte (Toxine).

Verwendung in der Medizin

Senfölglycoside aus Kapuzinerkresse und Meerrettich werden kombiniert in der Medizin als Phytotherapeutikum zur Behandlung und Prophylaxe erkältungsbedingter Erkrankungen der Atemwege, Nasennebenhöhlenentzündung, grippalen Infekten und Infektionen der Harnwege eingesetzt.

In der 2017 aktualisierten S3-Leitlinie zur Therapie von unkomplizierten Harnwegsinfektionen wird der Einsatz von Arzneimitteln mit Kapuzinerkresse und Meerrettich als pflanzliche Behandlungsmöglichkeit bei häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen ausdrücklich empfohlen. Die S3-Leitlinie zu unkomplizierten Harnwegsinfektionen wird federführend von der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) sowie Vertretern weiterer medizinischer Fachgesellschaften herausgegeben.

Die Senföle gelangen passiv über das Dünndarmepithel in den menschlichen Körper. Sie werden daher nahezu vollständig resorbiert. Eine Schädigung der im Dickdarm lokalisierten Mikroorganismen (Darmflora) ist somit nicht möglich.

Nach der Aufnahme im Dünndarm erfolgt der Transport ins Blut. Dort werden die Senföle an die roten Blutkörperchen (Erythrozyten) sowie Eiweiße des Blutes gebunden und weiter transportiert. So gelangen sie in Niere und Lunge. Dort werden sie in den Harn und die Atemluft abgegeben und können die Krankheitserreger am erkrankten Organ (Lunge, Nase, Nasennebenhöhlen, Harnleiter, Harnblase etc.) bekämpfen.

Außerdem werden Isothiocyanate mit Hilfe von Enzymen im Darm und der Leber um- bzw. abgebaut. Anschließend werden sie über den Harn ausgeschieden. Dieser Abbau findet über den sog. Mercaptursäureweg statt. Dieser repräsentiert einen generellen Stoffwechselweg zur Entgiftung hydrophiler, niedermolekularer Fremdstoffen (Xenobiotica) des menschlichen Körpers. Senföl wird enzymatisch mittels Glutathion-S-Transferasen an das Tripeptid Glutathion gebunden. Die dabei entstehenden Mercaptursäurederivate sind wesentlich hydrophiler und werden über die Niere ausgeschieden. Da unter physiologischen Bedingungen im Harn stets ein gewisser Anteil des gebundenen Senföls durch Hydrolysen wieder freigesetzt wird, können sich Senföle anreichern und im Bereich der ableitenden Harnwege die entzündungshemmende Wirkung verstärkt entfalten.

Resistenzen gegen die Inhaltsstoffe von Kapuzinerkresse und Meerrettich wurden bisher selbst nach Langzeittherapie nicht beobachtet und werden auch nicht erwartet.

Hinweise zur Einnahme von Kapuzinerkresse und Meerrettich

Für die Anwendung von Kapuzinerkresse und Meerrettich Präparaten während der Schwangerschaft oder Stillzeit liegen noch keine Untersuchungen zur Unbedenklichkeit vor.

Als Kontraindikationen für die Verwendung von Meerrettich und Kapuzinerkresse gelten akute Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, akute Nierenentzündungen und die Gabe an Kinder unter sechs Jahren. Prinzipiell sollen Zubereitungen aus Meerrettich und Kapuzinerkresse bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt angewandt werden.

Als Nebenwirkungen können bei empfindlichen Personen vereinzelt Magen- und Darmbeschwerden, sowie allergische Reaktionen auftreten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind nicht bekannt.

NTP97: AT Immun Plus - Preis: 19,80 €

Ein starkes Immunsystem ist der beste Schutz gegen Erkrankungen. Das gilt vor allem für Virusinfektionen, die mit Antibiotika nicht bekämpft werden können. Viren sind auch die Verursacher verschiedener Atemwegsinfekte, unter denen wir vorwiegend im Winterhalbjahr leiden. Zum Beispiel Schnupfen, Erkältungen, grippale Infekte oder die echte Grippe.

Bestimmte Nährstoffe, wie Vitamin C oder Vitamin D, sind für ein starkes Immunsystem unerlässlich. Sie fördern die Bildung von Abwehrzellen und regulieren die Immunantwort auf eindringende Keime. Bei einem Mangel an einem oder mehreren dieser Vitalstoffe kann unser Immunsystem nicht mehr optimal funktionieren.

Hier finden Sie das Produkt im Online Shop von Nature Power